

INHALT

| | |
|--|----|
| Zur Einführung: Geistesgeschichtliche Rückverbindung der Entmythologisierung | 11 |
| 1. Neutestamentliches gnostisches Problem im Rahmen der neueren Gesamtbeschäftigung mit Fragen um die Gnosis | 11 |
| 2. Zeichen gnostisierender Denkhaltung in der Theologie- und Geistesgeschichte der letzten anderthalb Jahrhunderte | 24 |
| 3. Gnostisches an Bultmanns Denkweise? — Blick auf den Entwicklungsgang des Forschers | 37 |

ERSTER HAUPTTEIL

| | |
|--|----|
| Der Entmythologisierungsvorschlag als theologischer Weg | 43 |
| A. Die tragenden Begriffe | 45 |
| I. Mythos und Offenbarung | 46 |
| 1. Mythos unter Ausgang vom Weltbild — Zur Kennzeichnung heilsgeschichtlicher Tatsachen unter dem Gesichtspunkt „oben — unten“ | 50 |
| 2. Mythos unter Ausgang vom Epiphaniemotiv | 64 |
| a) Licht auf die unmythische Art des christlich verwendeten Epiphaniemotivs | 66 |
| b) Geschichtsrückhalt der Heranziehung der Entgegensetzung von „jenseitig“ und „diesseitig“ zur Beschreibung der Heilswendung | 66 |
| c) Der mythische Bedeutungseinschlag als allen gegenständlich aufgesplitterten paganen Epiphanie-Verwendungen gemeinsam | 68 |
| d) Christlich verwendbare und nichtverwendbare Züge paganer Epiphanienschilderungen | 69 |
| e) Zusammenfassung | 71 |
| 3. Bultmanns dritte Weise der Anwendung der Kategorie Mythos | 73 |
| 4. Rückblick auf die drei Mythosdefinitionen | 76 |
| a) Der kritische Punkt: weniger die Bedeutungsbestimmung als die Übernahme des Mythos auf die Offenbarungsordnung | 76 |
| b) Der wahre Sitz der Problematik biblischer, von Bultmann der Kategorie Mythos untergeordneter Sprechweisen | 78 |
| c) Berechtigung der Wahl des Glaubensstandpunktes als Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung | 81 |
| d) Einreden methodischer Art gegen die Stellungnahme zu „Mythos“ | 85 |
| II. Gnosis als Leitbegriff im Rahmen des Entmythologisierungsvorschlags: Vorbereitende Überlegungen und Ausgliederung der zu untersuchenden Einzelpunkte | 88 |
| III. Glaube bei Bultmann | 94 |
| 1. Gegenwartsgeschichtliche Bedingtheit der von Bultmann entwickelten Glaubensstruktur | 95 |

| | |
|---|-----|
| 2. Zur Entgeschichtlichung des Glaubens bei Bultmann | 98 |
| 3. Zum Aktualismus des Glaubens | 101 |
| IV. Objektivierung als nachträgliche Überformung des Glaubens | 107 |
| V. Eschatologische Existenz | 114 |
| 1. Bultmanns Fassung des Eschatologischen und die Geschichtlichkeit der Auferstehung des Herrn | 122 |
| 2. Verquickung der Auferstehungsproblematik mit Bultmanns geschichts- philosophischer Grundunterscheidung | 125 |
| VI. Zu „Entscheidung“ im theologischen Aufriß von Bultmann | 127 |
| VII. Begriff und Umfang des für die Offenbarung als erfordert angesehenen Vorverständnisses — Bedeutsamkeit als Sondereigenschaft der (Heils-) Geschichte | 132 |
| 1. Vorverständnis für Offenbarung | 132 |
| 2. Bedeutsamkeit als Wesensunterschied des Heilsgeschichtlichen vom bloß Historischen | 135 |
| VIII. Bultmanns Theologie als Kerygma-Theologie — Existenziale Interpretation | 142 |
| 1. Kerygma | 144 |
| a) Was sagt das Neue Testament dazu? — Das Vokabular | 145 |
| b) Grundlegende Bedeutungsgemeinschaft zwischen den kerygmatischen Termini | 147 |
| c) Die Kerygma-Auffassung Bultmanns und die der katholischen Über- lieferung | 148 |
| 2. Existenziale Interpretation im Zusammenhang mit ihrer Bestimmung, der Gewinnung eines „gläubigen Selbstverständnisses“ | 156 |
| a) Die philosophie- und theologiegeschichtlichen Zusammenhänge dieser Begrifflichkeit | 156 |
| b) Zum Daseinsverständnis als exegetischer Leitnorm im Sinne Bultmanns | 159 |
| c) Daseinsverständnis als brauchbares „Vorverständnis“? | 162 |
| d) Die altkirchliche Auslegung als Vorbild | 166 |
| B. Bultmanns Bild vom geschichtlichen Zustandekommen der apostolischen Botschaft | 169 |
| Die vorgeschlagene Verdeutlichung des Weges | 169 |
| C. Die Lücke zwischen Jesus und den Menschen der Gegenwart: Versuch der Entmythologisierung, sie zu schließen | 189 |
| D. Rückblickende Überlegungen zur Selbstdarstellung des Entmythologisie- rungsaufresses | 194 |
| I. Der von Bultmann angesetzte frühchristliche Glaubensumbruch und das Kontinuitätsbewußtsein der katholischen Kirche | 194 |
| II. Die Lebensgesetze der Kirche als Widerstand gegen den Mythisierungs- ansatz — Tragweite und Auswirkung dieser Sichtweise des Entmythologi- sierungsproblems | 197 |

ZWEITER HAUPTTEIL

| | |
|---|-----|
| Kritische Auseinandersetzung mit dem von der Entmythologisierung entworfenen Entwicklungsbild des Urchristentums | 205 |
| A. Auflockerung der Gnosisproblematik | 207 |
| I. Klärung des Fragestandes | 208 |
| II. Ausgliederung einer diskussionsfähigen heilsgeschichtlichen Grundlage aus Bultmanns Gnosis-Ansatz | 210 |
| 1. Sicherung der geschichtstheologischen Voraussetzung: Der geschichtslenkende Gott | 215 |
| 2. Die „praeparatio evangelica“ schlechthin: der Weg der alttestament- lichen Heilerwartung | 220 |
| 3. „Praeparatio evangelica“ in der heidnischen Bevölkerung des östlichen Mittelmeerraumes in Hinsicht auf die Gnosisfrage | 233 |
| 4. Ergebnis der beiden Umblicke | 249 |
| 5. Zur Frage der Mitwirkung zeitgenössischer Gnosis bei der begrifflich- sprachlichen Entfaltung des Kerygmas — Grundsätzliche Vorerwägungen | 254 |
| B. Die Frage der Mythos- und Gnosisabhängigkeit des apostolischen Kerygmas im Lichte der Sprachgeschichte | 260 |
| I. Neutestamentliches Vorkommen der Wortsippe „Mythos“ und die Entmytho- logisierungsfrage | 260 |
| II. Neutestamentliche Gnosisprobleme vom Wortvorkommen und Begriffsgehalt von „Gnosis“ her | 262 |
| 1. Schwierigkeit der Sinnbestimmung von „Gnosis“ im neutestamentlichen Zeitalter | 263 |
| 2. Alttestamentliche Rückverbindung von „Gnosis“ besonders bei Paulus — Gründe der gesteigerten Wortverwendung | 265 |
| 3. Zur heutigen Fassung des sprachlich-begrifflichen Gnosisproblems für die paulinischen Briefe | 267 |
| 4. Zu den wichtigeren Briefgruppen | 270 |
| a) Kolosser- und Epheserbrief — Das „pleroma“-Problem | 270 |
| b) Die Korintherbriefe | 273 |
| 5. Folgerungen | 276 |
| a) Anknüpfung der späteren Gnosis an Paulus unberechtigt | 276 |
| b) Die Bindung der „Gnosis“ Pauli an „gegenständlich“ im Gemeinglau- ben der Kirche festgelegte Tatsachen | 278 |
| C. Das Kernproblem der Entmythologisierungsfrage: Gnosis oder Offenbarung als Stoffspender für die apostolische Verkündigung? | 282 |
| I. Vorausgesetzte geschichtliche Ausgangsgrundlagen der Entmythologisierung | 291 |
| 1. Preisgabe der Möglichkeit des Geschichtszugangs zum eigentlichen Wesen und Wollen des Herrn | 291 |
| 2. Die Sonderfrage: Göttliches Offenbarungshandeln und Geschichts- erkenntnis | 297 |

| | |
|--|-----|
| II. Mythos, Gnosis und Kerygma in der Urkirche | 311 |
| 1. Mythos, dem Eigendenken der Urkirche fremd | 312 |
| 2. Wertung des Mythos in der neutestamentlichen Umwelt | 318 |
| 3. Gnosis im Gefüge der Geistesmächte der neutestamentlichen Umwelt — Versuch einer Abschätzung des ihr darin offengelassenen Rangpostens | 325 |
| a) Gemeinsam übergreifende Züge des Geschichtsbildes der hellenisti- schen Jahrhunderte: Nebeneinander einer Mehrheit von Strömungen | 329 |
| b) Zu den Einzelkomponenten der hellenistischen Geisteshaltung | 331 |
| c) Der Gottesbegriff der religiösen Koinè des Hellenismus in der Sicht von A. J. Festugière | 334 |
| d) Zusammenfassung | 337 |
| 4. Die Aufnahme gnostisch-mythischer Elemente ins Urkerygma — ein psychologisches Rätsel | 341 |
| 5. Mythosansatz und Redaktionsgeschichte der Evangelien | 344 |
| III. Neutestamentliche Einleitungsfragen und Entmythologisierung: Die überlieferten Nachrichten über die Entstehung der Evangelien | 348 |
| IV. Das Christusmysterium als Ziel und Sammelpunkt der stofflichen Kerygma- Kritik der Entmythologisierung | 375 |
| 1. Die personale Gestalt des Herrn und die Entmythologisierung | 380 |
| a) Zum johanneischen Christuszeugnis | 380 |
| b) Die Person des Herrn bei Paulus und die Entmythologisierung | 388 |
| 2. Die paulinische Schau des Solidarismus von Christus und Menschheit | 391 |
| a) Vergegenwärtigung der offenbarungsmäßig feststehenden Zusammen- hänge | 391 |
| b) Das Schicksal des Kerygmas von der Gottheit Jesu | 394 |
| c) Zwiespältige Haltung Bultmanns zur Kreuzestat | 395 |
| 3. Die Selbstabgrenzung der Entmythologisierung vom apostolischen Ver- ständnis des näheren Weges der Heilswendung | 401 |
| 4. Kurze Übersicht über das Verhältnis des Christuszeugnisses der aposto- lischen Briefe zu dem der Evangelien | 404 |
| 5. Folgerungen für den geschichtlichen Weg der Offenbarungsverwirk- lichung | 411 |
| a) Kulmination der Offenbarungsgeschichte im Auftreten der gott- menschlichen Persönlichkeit Christi | 411 |
| b) Folgerungen über die der Offenbarung angemessene Terminologie | 412 |
| V. Die von Bultmann vermuteten Quellensitze eines vorchristlichen gnostischen Erlösungsmythos | 421 |
| 1. Die hermetische Gnosis | 426 |
| 2. Kaiserzeitliche Urkunden eines gnostischen Synkretismus | 433 |
| 3. Die mandäischen Schriften | 442 |
| 4. Vermutete iranische Ableger gnostischer Richtung im vorderasiatisch- hellenistischen Geistesraum | 453 |
| 5. Qumrân, ein Zeuge vorchristlicher Gnosis? | 461 |
| a) Qumrân und die paulinische Opposition | 470 |

| | |
|--|-----|
| b) Das Erscheinungsbild der Qumrân-Einung und das Phänomen der jungen Kirche | 472 |
| c) Zur Rolle Qumrâns bei der Entstehung der christlichen Gnosis in der neueren Entwicklungsstufe der Gnosisforschung | 474 |
| 6. Nag-Hammadi und vorchristliche Erlösungsgnosis — Das Evangelium veritatis | 477 |
| Zu C. Colpes Arbeit „Die Thomaspsalmen als chronologischer Fixpunkt in der Geschichte der orientalischen Gnosis“ | 493 |
| 7. Der Danielische Menschensohn im Gnosisgespräch | 495 |
| 8. Zum zeugenschaftlichen Mehrwert der geschlossenen Summe der Einzel- andeutungen gegenüber ihrer Isolierung. | 503 |
| 9. Folgerungen aus dem heutigen Stand der Forschung über die Quellen- bezeugung einer vorchristlichen Gnosis | 506 |
| 10. Der kerygmageschichtliche Ertrag der Prüfung der gnostischen Quellen- zugänge | 509 |

Abschied von der Entmythologisierungsproblematik —
Rechenschaft über den Gesamtweg

| | |
|--|-----|
| I. Die Einzelstationen und ihr Beitrag zum Ergebnis | 521 |
| II. Die Konvergenz der Beweisführungen | 523 |
| III. Kirche als entscheidender Punkt. | 524 |
| IV. Der sogenannte Nach-Bultmann-Trend | 528 |
| V. Das Schlaglicht des Glaubenstextes von Röm 10 auf die Entmythologisierung | 530 |

EXKURSE

| | |
|--|-----|
| I A. Literarische Zugänge zum Entmythologierungsproblem | 537 |
| 1. Protestantische Zugänge zum Stand der Frage | 537 |
| 2. Katholische Zugänge | 540 |
| 3. Wiederaufnahme der Auseinandersetzung unter verändertem Blickpunkt in der Gegenwart | 541 |
| I B. Berufung auf Gnosis in der Exegese-geschichte der Letztjahrzehnte: Blick auf die zeitgeschichtlichen Zusammenhänge | 547 |
| II. Drei zusätzliche Überlegungen zum mythischen Charakter des Weltbildes der Anschauung. | 552 |
| III. Beziehungsfragen zum Begriff der gnostischen Interpretation | 559 |
| IV. Zwei Axiome der Entmythologisierungsschule über Offenbarung und Mythos | 563 |
| 1. Zur „Daß- und Was“-Entgegensetzung in Bultmanns Offenbarungs- und Glaubensverständnis | 563 |
| 2. „Offenbarung wurde hineingerufen in die Welt des Mythos“ | 566 |
| V. Geschichtlichkeit des Daseins — Eschatologische Existenz — Bultmann und die absoluten Eschata | 568 |
| VI. Zu „Entscheidung“ im Gedankengefüge von Heidegger und Bultmann | 587 |
| VII. Zwei Sonderprobleme der Kerygmantik der Bultmann-Schule | 590 |
| 1. Hinter dem Kerygma den Kerygmatischer suchen | 590 |
| 2. „Jesus ins Kerygma auferstanden“ | 593 |

| | |
|--|-----|
| VIII. Unstimmigkeiten in Bultmanns Verdeutlichung des geschichtlichen Weges der Kerygma-Ausgestaltung | 597 |
| IX. Zwei Fragen zur Entmythologisierung als wissenschaftlichem Entwurf . . | 603 |
| 1. War der Entschluß zur existentialen Interpretation der gegebene Weg zur Verwirklichung des Grundwillens von Bultmann? | 603 |
| 2. Welche Gewißheitsstufe kommt den Ausgangsgrundlagen der Entmytho- logisierung zu? | 606 |
| X. Gnosis und begrifflich-sprachliche Entfaltung des apostolischen Kerygmas . | 612 |
| XI. Zur Frage: Sprachgeschichtliche Indizien der Gnosisabhängigkeit Pauli . . | 622 |
| 1. Zu neueren Versuchen einer Überweisung der Paulusgegner des korinthis- schen Missionsraumes an die Gnosis | 622 |
| 2. Überprüfung anscheinender weiterer sprachlich-formaler Anzeichen einer gnostischen Rückverbindung der apostolischen Botschaft | 625 |
| XII. Sammelexkurs um Probleme des Beginns und des Ausgangs des irdischen Lebens Jesu | 629 |
| 1. Ist die Botschaft vom Abstieg des Herrn in der Menschwerdung, weil an das dreigeteilte Weltbild gebunden, mythische Rede? | 629 |
| 2. Zur Berufung auf Midrasch in heutiger katholischer Exegese besonders bezüglich der Geburtsgeschichte des Herrn | 636 |
| 3. Die Himmelfahrt | 656 |
| XIII. L. Cerfaux über den rein hypothetischen Rang der heute üblichen Berufung auf eine einheitliche neutestamentliche Umweltmentalität | 657 |
| XIV. Fixpunkte der Frühgeschichte des apostolischen Kerygmas und die These von dessen Frühgnostisierung | 662 |

ANHANG

| | |
|---|---------|
| I. Verzeichnis der Schriftstellen | 673 |
| II. Namensverzeichnis | 675 |
| III. Sachregister | 680 |
| Verzeichnis der Abkürzungen | 717 |
| Abschließendes Dankeswort | 720 |